

Multi MPH 50

Beschleunigter Kalk-Zement-Haftputz für aussen, innen und Feuchträume



- **Schneller Baufortschritt**
- **Kann Gipsputz ersetzen**
- **Einlagenputz für Betonwände/-decken**

Produkt

Beschleunigter Kalk-Zement-Haftputz, hervorragende Untergrundhaftung, speziell als Einlagenputz für Betonwände und Decken, nicht als Haftbrücke oder Armierungsspachtelung einsetzbar. Auch bei erhöhter Betonrestfeuchte verwendbar, für aussen und innen sowie für Feuchträume aber nicht als Fliesenuntergrund.

Zusammensetzung

Gesteinskörnung, Zement, Baukalk und Zusätze zur besseren Verarbeitung und Haftung.

Eigenschaften

- Geschmeidiger, maschinengängiger und wasserabweisender Haftputz mit beschleunigter Abbindung und guter Untergrundhaftung.
- Bietet gegenüber Gipsputzen höhere Sicherheit bei erhöhten Betonrestfeuchten.
- Nach der Erhärtung witterungs- und frostbeständig, diffusionsoffen sowie stossfest.

Anwendung

- Putzmörtel für die Verwendung als Innen- und Aussenputz für Wände, Decken, Pfeiler und Trennwände.
- Zum Verputzen von Beton und anderen, nicht stark saugenden, mineralischen Untergründen, vorzugsweise als Dünnschichtputz auf Betondecken u. Ä.
- Im Innen-, Aussen- und Feuchtbereich einsetzbar.
- Durch seine gesteuert beschleunigte Abbindung besonders geeignet für Bereiche, in denen eine schnelle Arbeitsabfolge bzw. ein schneller Baufortschritt notwendig ist.
- Reduziert den Einfluss von unterschiedlich saugenden Putzgründen, variierenden Putzdicken bzw. ungünstigen Temperatur- und Witterungsbedingungen.
- **Nicht als Haftbrücke einsetzen.**

Technische Daten

Druckfestigkeit: ca. 3.5 - 7 N/mm²
Haftzugsfestigkeit: ≥ 0.08 N/mm²

	Multi MPH 50
Grösstkorn	1 mm
Verbrauch	ca. 1.1 kg/m ² /mm
Ergiebigkeit	ca. 4.6 m ² /Sack (bei 5mm Auftragsstärke)



Lieferform

Papiersäcke, Sackinhalt 25 kg (42 Sack pro Palette = 1.050 kg)

Lagerung

Lagerung trocken, geschützt, kühl und frostfrei

Qualitätssicherung

Eigenüberwachung durch unsere Werklabors.

Einstufung lt. Chemikaliengesetz	Ständige Überwachung und Kontrolle der Qualität und strenge Eingangskontrolle aller Rohstoffe. Die Firma besitzt ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 9001 sowie ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 14001.
Untergrund	Der Untergrund muss fest, tragfähig, frostfrei sowie frei von Ausblühungen und haftmindernden Rückständen (Schmutz und Staub) sein. Unterputze müssen gut aufgeraut sein und einwandfrei abgebunden haben. Die zu verputzende Fläche muss gleichmässig ausgetrocknet sein. Stark saugende Untergründe können nicht mit Multi MPH 50 Speed beschichtet werden.
Verarbeitung	<p>Multi MPH 50 kann von Hand mit geeignetem Werkzeug verarbeitet werden, wobei Kleinmengen mit dem Rührwerk angemischt werden können. Rationeller ist die Verarbeitung mit allen marktüblichen Verputz- und Mischmaschinen. Um Stopfer im Mörtelschlauch zu verhindern, muss spätestens nach 20 – 30 Minuten Standzeit mit der Maschine weitergearbeitet werden. Längere Standzeiten vermeiden.</p> <p>Die Mindestauftragsdicke beträgt 3 mm. Als Einlagenputz (z. B. bei Verwendung als Haftputz auf Beton) wird Multi MPH 50 in einer Putzdicke von 5 mm verarbeitet, wobei dieser bereits nach 1 – 2 Stunden mit einer Filzstruktur versehen werden kann. Putzdicken von 8 – 10 mm nicht überschreiten. Standzeit einhalten. Dies ist bei niedrigen Temperaturen und damit verzögerter Abbindung wichtig! Nach dem Auftrag mit der Kartätsche planeben abziehen und für den nachträglichen mineralischen oder pastösen Oberputz aufrauen.</p> <p>Multi MPH 50 ist nicht für die Belegung mit Fliesen geeignet und auch nicht als Haftbrücke für nachfolgende Putzbeschichtungen verwendbar.</p>
Allgemeines und Hinweise	<p>Nicht bei direkter Sonnenbestrahlung, Regen oder Wind verarbeiten und die Fassade bis zur vollständigen Erhärtung schützen (Gerüstnetz). Vor einer weiteren Beschichtung ist eine Standzeit von mindestens sieben Tagen einzuhalten. Geringe Temperaturen (< 10 °C) verlangsamen die Abbindung, hohe beschleunigen sie (Stillstandzeiten der Maschine entsprechend anpassen). Gefährdete Bereiche (Glas, Keramik, Metall usw.) schützen. Werkzeuge nach Gebrauch sofort reinigen.</p> <p>Es gelten die allgemeinen Regeln der Baukunde, die jeweils gültigen Merkblätter des Schweizerischen Maler- und Gipsermeisterverbandes SMGV, die Empfehlung SIA 242 „Verputz und Trockenbauarbeiten“ und die Angaben in den technischen Merkblättern.</p> <p>Nicht unter + 5 °C und über + 30 °C Material-, Untergrund- und Lufttemperatur verarbeiten und abtrocknen lassen.</p> <p>Benötigen Sie weitere Informationen zu diesem Material oder dessen Verarbeitung, beraten Sie unsere jeweils zuständigen Aussendienst-Fachberater gern detailliert und objektbezogen.</p>

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen, entsprechend dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis geben, sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen.